



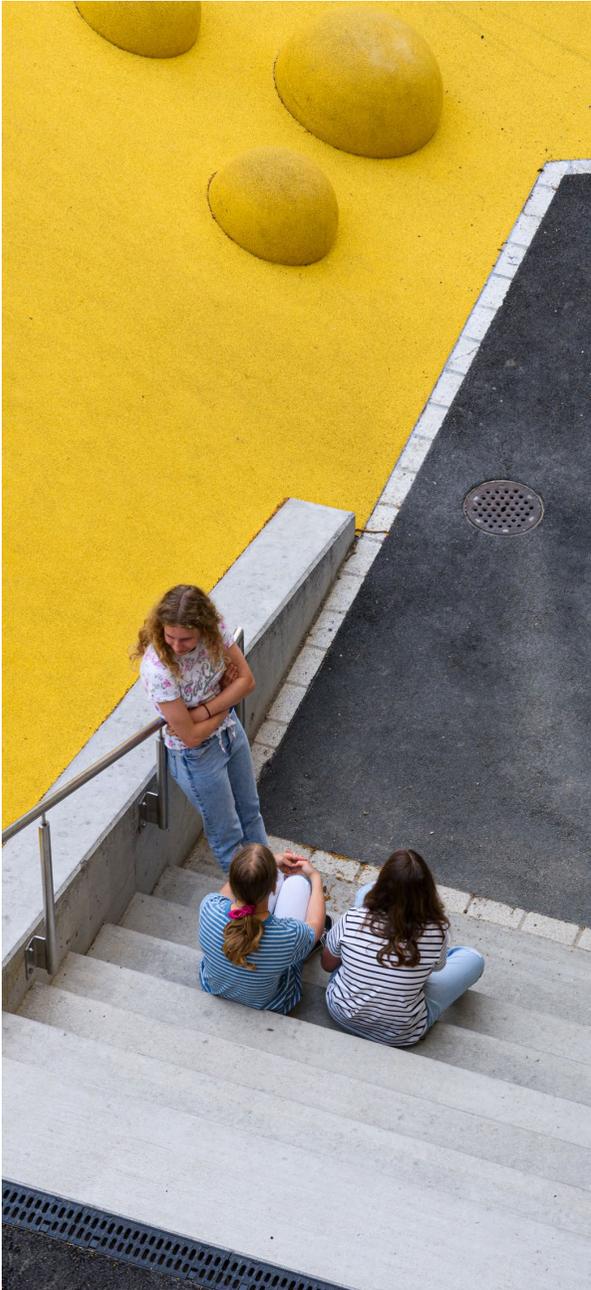
**GOSU**

GEMEINSAME OBERSTUFE  
UNDERCHLÄGGI

**Jahresbericht  
zum Schuljahr 2023/2024**

# Inhalt

Vorwort	<b>3</b>	Berichte aus dem Schulbetrieb	<b>9</b>
Berichte aus der Verbandsschulbehörde	<b>4</b>	Gemeinsamer Schulkreis – Zusammenführung dreier Standorte	<b>9</b>
Präsidium	<b>4</b>	Gemeinsame Wege für eine vereinte Zukunft – Erarbeitung des pädagogischen Konzepts	<b>10</b>
Vizepräsidium	<b>5</b>	Zahlen der Schülerinnen und Schüler der GOSU per Mai 2024	<b>12</b>
Aktuariat	<b>5</b>	Schulabgänge GOSU	<b>14</b>
Finanzen	<b>6</b>	Organisation Zweckverband	<b>15</b>
Schulentwicklung und Qualität	<b>7</b>	Überblick Projekt und Schuljahr 2023/24	<b>16</b>
Bauprojekt	<b>8</b>		



# Vorwort

Sie halten den ersten Jahresbericht der Gemeinsamen Oberstufe Unterchläggi GOSU in der Hand, oder besser gesagt, Sie «swipen» auf Ihrem «Device» durch die Seiten. Ja, GOSU ist gestartet. Am 14. August 2023 war es so weit: GOSU, eine Schule an drei Standorten, ging in den operativen Schulbetrieb über. Wenn ich auf diese sehr intensive Zeit zurückschauen, wird mir bewusst, was die Weichenstellung der Stimmbevölkerung von Hallau, Neunkirch und Wilchingen mit der Gründung unseres Zweckverbands am 11. September 2021 alles auslöste. Der Zusammenschluss dreier Schulkreise, dreier Schulkulturen und das Bekenntnis, in Zukunft ein Oberstufenzentrum für unsere Jugendlichen im Chläggi zu schaffen, sind bemerkenswert. Chancengerechtigkeit, das geflügelte Wort, umschreibt den Kernauftrag von GOSU kurz und bündig.

Die Genehmigung des Planungs- und Baukredits für das gemeinsame Schulhaus mit Doppelturnhalle in Neunkirch und einer Photovoltaikanlage als Beitrag zur Energiewende am 13. April 2023 war ein ganz starkes Zeichen der Verbandsgemeinden und ein riesiger Vertrauensbeweis an alle Projektbeteiligten. Mit dem Spatenstich am 27. Mai 2024 ging das Grossprojekt in die Realisierungsphase. Im August 2026 werden wir einziehen!

Der gemeinsame operative Schulbetrieb unter der Gesamtleitung von Christian Bach, zusammen mit den Standortschulleiterinnen Isabelle Niggli und Barbara Schlatter, erforderte eine einheitliche, cloudbasierte IT-Infrastruktur. Sie unterstützt uns standortunabhängig in der Zusammenarbeit. GOSU ist von Anfang an digitalisiert unterwegs. GOSU ist aber vor allem eine Schule, ein Ort für unsere Jugendlichen. Dazu brauchte und braucht es das grosse Engagement der Lehrerinnen und Lehrer, den Willen, eine gemeinsame GOSU-Kultur zu entwickeln und das gemeinsame Ziel, auf den Schulstart in Neunkirch im Jahr 2026 hinzuarbeiten.

Wir sind zusammen auf dem Weg. Ich bin überzeugt, wir sind auf dem richtigen Weg.

**Guido Meier**  
Präsident VSB

# Berichte aus der Verbandsschulbehörde

## Präsidium

Die Verbandsschulbehörde (VSB) setzt sich aus kompetenten und erfahrenen Personen zusammen, die sich für eine zeitgemässe Bildung in der Region einsetzen. Die Mitglieder der Verbandsschulbehörde bringen gemeinsam vielseitige Expertise und Erfahrung im Bildungs- und Verwaltungsbereich mit. Seit August 2023 übernimmt die Verbandsschulbehörde anstelle der bisherigen lokalen Kreisschulbehörden die strategische Leitung der GOSU.

Trotz verschiedener personeller Wechsel blieb das Gremium stets handlungsfähig und konnte seine Kernaufgaben «Strategische Planung», «Leitung Zweckverband», «Finanzplanung» und «Sicherstellung der Schulqualität» wahrnehmen. So hat die Verbandsschulbehörde folgende Meilensteine strategisch begleitet:

- Die Ausarbeitung des Planungs- und Baukredits zusammen mit dem Bauherrenvertreter, der Baukommission und dem Generalplaner-Team.
- Den politischen Prozess hin zu einem «Ja» für GOSU. Die Vorlage über den Planungs- und Baukredit von 32.445 Mio. Franken wurde in allen drei Verbandsgemeinden mit grossem Mehr angenommen.

- Die Reorganisation der Schulleitungen und des Schulsekretariats, um den neuen Strukturen gerecht zu werden und eine gemeinsame GOSU-Kultur zu fördern. Die operative Leitung des Schulbetriebs wie auch die fortlaufende kulturelle und strukturelle Zusammenführung der drei Oberstufen wurden durch die Verbandsschulleitung wahrgenommen, und die Schulverwaltung wurde in Hallau zentralisiert. Gleichzeitig wurde jeder Standort durch die jeweilige Standortsschulleitung betreut. Diese Aufgabe wurde durch die jeweiligen Schulleitungen der Primarschulen übernommen.

- Den kommunikativen Auftritt von GOSU gegen innen und aussen. Es wurde ein Kommunikationskonzept erstellt und basierend darauf ein neuer Auftritt unter der Marke GOSU und eine neue Website gestaltet.
- Die Erarbeitung des neuen Leitbilds, welches der GOSU-Kultur Ausdruck verleiht.

Die Verbandsschulbehörde wird sich auch im nächsten Jahr weiter einsetzen: Gemeinsam für gute Bildung im Underchläggi.

**Guido Meier**  
Präsident VSB





## Vizepräsidium

Das Vizepräsidium arbeitete an den organisatorischen Grundlagen. Alle Reglemente wurden grundsätzlich überarbeitet, an das neue Design angepasst, und das Lohnreglement wurde als neuer Anhang in das bereits erstellte Personalreglement integriert. Zudem ist GOSU mittlerweile als Marke beim Institut für geistiges Eigentum angemeldet. Das Vizepräsidium beriet die Verbandsschulbehörde sowie die Verbandsschulleitung in rechtlichen Fragen und unterstützte das Präsidium in weiteren Bereichen bei der Ausübung seiner Tätigkeit.

Zielsetzungen für das neue Jahr sind die Implementierung des Risikomanagements, das Monitoring der Reglemente sowie die Sicherstellung des Datenschutzes. Um die angestrebten Ziele zu erreichen, wird die Risk-Map konsequent überwacht und weiterentwickelt. Zudem befindet sich das Vizepräsidium im ständigen Austausch mit der Verbandsschulbehörde sowie der Verbandsschulleitung bezüglich Risiken. Es finden strukturierte Konsultationen statt, deren Ergebnisse jeweils festgehalten und mit ebenfalls betroffenen Stellen diskutiert werden.

**Oliver Gerber**  
Vize-Präsident VSB



## Aktuariat

Die Aufgaben im Aktuariat der Verbandsschulbehörde (VSB) waren vielfältig. Im vergangenen Jahr gelang es, diese effizienter zu organisieren. Durch die Aufteilung der Aufgaben zwischen dem Schulsekretariat und der Funktion des Aktuars war es möglich, die administrative Unterstützung durch eine nahe Einbindung des Schulsekretariats bei gleichbleibender Übernahme der Verantwortlichkeiten des Aktuars zu gewährleisten. Des Weiteren konnten wiederkehrende Abläufe, wie die Einführung neuer Gemeindevertreter in die VBS, gefestigt und mit den verschiedenen Stellen (IT, Finanzverwaltung, Schulsekretariat) aus dem Schulbetrieb weiter definiert werden. Zudem ist die Erfassung und Verwaltung von Daten (Adressen, Sitzungsentwürfen, Protokolle, Verträge) nun einheitlich auf einer Datenablage geregelt.

Für das nächste Jahr liegt der Fokus auf der Stabilisierung. Die derzeit funktionierenden Abläufe werden halbjährlich überprüft und mit allen Beteiligten diskutiert, bis der Schulbetrieb endgültig am neuen Standort etabliert sein wird.

**Florian Wanzenried**  
Aktuariat

## Finanzen

Der gemeinsame Schulbetrieb der GOSU startete am 14.08.2023 an den drei Schulstandorten Hallau, Neunkirch und Wilchingen. Das vergangene Rechnungsjahr 2023 des Zweckverbands GOSU beinhaltet daher erstmals fünf Monate Schulbetrieb. Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget mit einem Mehraufwand von CHF 54425.36. Dies entspricht 3.19% des budgetierten Aufwands.

Die Rechnung 2023 wurde gemäss den Vorgaben der Verbandsordnung von den drei Verbandsgemeinden ausgeglichen. Der Zweckverband GOSU verfügt über keine eigenen Mittel für den Betrieb. Deshalb sind Akontozahlungen aller GOSU-Gemeinden wichtig für die Liquidität des Zweckverbands. Mit diesen Geldern wird sichergestellt, dass die anstehenden Zahlungen wie Löhne usw. getätigt werden können. Die Gemeinden haben Betriebskostenbeiträge in Höhe von CHF 1511630.36 geleistet. Die Pro-Kopf-Betriebskosten je Schülerin und Schüler (SuS) betragen, hochgerechnet auf ein ganzes Schuljahr CHF 12093.04. Dies entspricht den durchschnittlichen bisherigen Kosten an den drei Standorten.

Auch im Ressort Finanzen blickt die Verbandsschulbehörde (VSB) auf ein ereignisreiches Jahr zurück. So konnten die folgenden wichtigen Meilensteine erreicht werden:

- Die Erstellung des ersten Budgets für ein vollständiges Betriebsjahr 2024.
- Die Einführung der elektronischen Arbeitszeiterfassung.
- Die Aufnahme eines ersten Kredits von 3 Millionen zu guten Konditionen.
- Die Rückzahlung der Anschubfinanzierung durch die Gemeinde Neunkirch.
- Die Erstellung der rollenden Finanzplanung für den operativen Schulbetrieb in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen für öffentliche Haushalte, Swissplan.ch.
- Das erfolgreiche Durchführen des Auswahlverfahrens der Pensionskasse für die GOSU-Mitarbeitenden.
- Der Abschluss der Arbeitsverträge für das GOSU-Personal.

Ein besonderes Augenmerk für die nahe Zukunft liegt auf der weiteren Finanzierung der Schulbauten zu möglichst günstigen Zinsen und auf der Sicherstellung der Liquidität des Zweckverbands. Zudem werden die Beiträge für die Modellschule Begabungs- und Begabtenförderung (MfBB) beim Erziehungsdepartement angefordert.

Um sicherzustellen, dass die geplanten Massnahmen für nächstes Jahr durchgeführt werden können, werden die Finanzierungspartner, in Zusammenarbeit mit den Finanzreferenten der drei Verbandsgemeinden sowie dem Rechnungsführer der GOSU, sorgfältig ausgewählt. Zudem werden die Vorbereitungen für den Abschluss der Kreditverträge vorzeitig getroffen.

Weitere Details zu den Finanzen können der Jahresrechnung 2023 sowie dem Budget 2024 entnommen werden. Die weiterführenden Dokumente sind auf der Website unter [www.gosu.ch/zweckverband/#finanzen](http://www.gosu.ch/zweckverband/#finanzen) aufgeschaltet.

**Christian Schütz**  
Ressort Finanzen

## Schulentwicklung und Qualität

Der Fokus des Ressorts Schulentwicklung und Qualität lag im Schuljahr 2023/24 darauf, zusammen mit der Verbandsschulleitung die Grundbausteine für einen gemeinsamen Schulbetrieb zu festigen und die Projektarbeit für die Erarbeitung des pädagogischen Konzepts zu initiieren.

Bereits im Schuljahr 2022/23 – vor dem offiziellen Start als gemeinsamer Schulkreis – haben standortübergreifende Weiterbildungen und Ausflüge stattgefunden. Seit dem gemeinsamen Schulbetrieb GOSU werden die gemeinsamen Weiterbildungstage konsequent weitergeführt. Schwerpunkte lagen auf der Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses für die übergeordnete, pädagogische Ausrichtung der Lernlandschaften mit speziellem Fokus auf Begabungs- und Begabtenförderung. Zudem sollen mit den gemeinsamen Aktivitäten die drei Standorte zu einem Team zusammenwachsen.

Ein durch die Verbandsschulleitung vorbereitetes Arbeitspapier des pädagogischen Konzepts liegt vor, welches auf das Schuljahr 2026/27 konkretisiert und implementiert wird. Begleitet wird der Prozess unter anderem durch Peter Pfeiffer von der Abteilung Schulentwicklung des Erziehungsdepartements des Kantons Schaffhausen, welches das Projekt auch finanziell und fachlich unterstützt. Schwerpunkte für das kommende Jahr liegen weiterhin auf der beratenden Unterstützung der Verbandsschulleitung für die Umsetzung des pädagogischen Konzepts inklusive der Finalisierung eines übergeordneten Schulprogramms.

**Matthias Meyer**

Ressort Schulentwicklung und Qualität



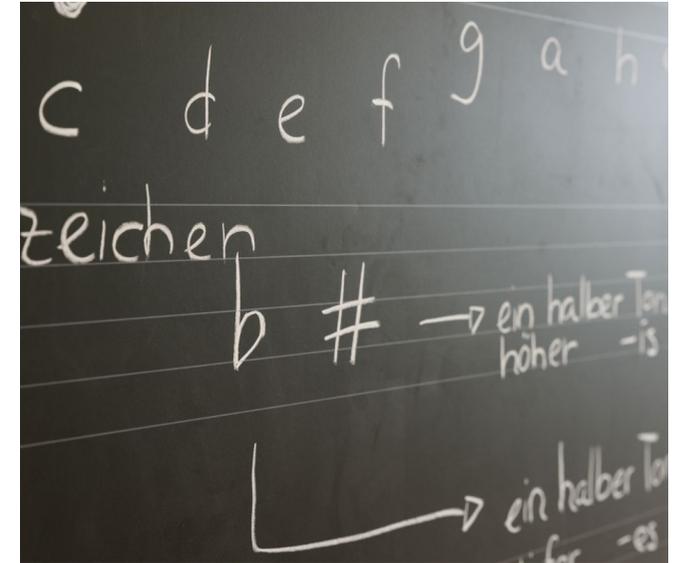


## Bauprojekt

Der breit abgestützten Baukommission, welche als Bindeglied zu den Verbandsgemeinden fungiert sowie dem schlagkräftigen Projektausschuss ist die konsequente Planung und Umsetzung des Oberstufenneubaus zu verdanken:

- Die Parzellierung und der Baurechtsvertrag wurden am 19. September 2023 im Gemeinderat Neunkirch verabschiedet.
- Die Einsprachefrist für die eingereichte Baubewilligung des GOSU-Schulhausprojekts inkl. Turnhalle endete ohne Einwendungen am 11. März 2024.
- Am 27. Mai 2024 erfolgte der offizielle Spatenstich für das GOSU-Schulhaus auf dem Neunkircher Schulgelände.

Auf dem jetzigen Gelände der bestehenden Schulanlagen «Randeblick» in Neunkirch wird das neue Schulhaus mit einer Doppelturnhalle, der zugehörigen Aussensportanlage und der Umgebungsgestaltung entstehen. Die Verbandschulbehörde hat vom Regierungsrat die provisorische Zusage erhalten, dass voraussichtlich 25.5 % der Gesamtbaukosten für das Schulhaus und die Turnhalle durch den Kanton Schaffhausen subventioniert werden.



## Berichte aus dem Schulbetrieb

### Gemeinsamer Schulkreis – Zusammenführung dreier Standorte

Die Zusammenführung dreier Standorte mit individuellen Schulkulturen muss systematisch geplant und umgesetzt werden. Deshalb wurde auch im vergangenen Schuljahr gezielt daran gearbeitet, die Rahmenbedingungen für gemeinsame Prozesse und eine gemeinsame GOSU-Kultur zu schaffen. Dies wurde primär in drei Teilprojekten verfolgt:

- Zusammenführung und Weiterentwicklung des Schulbetriebs
- Aufbau einer gemeinsamen IT-Struktur
- Aufbau einer gemeinsamen Kommunikationswelt

Der Aufbau der gemeinsamen IT-Struktur und der Aufbau der GOSU-Kommunikationswelt gingen dabei Hand in Hand. Es wurden für alle drei Standorte gemeinsame IT-Prozesse definiert und gleichzeitig die Kommunikation digitalisiert. Die standortübergreifende Einführung der digitalen Kommunikationsplattform KLAPP, welche auf die Bedürfnisse von Schulen angepasst ist, erleichtert die Administration im Klassenzimmer und die Kommunikation mit der Elternschaft. Zu einem stringenten kommunikativen Auftritt gehört auch eine aussagekräftige Website. Diese wurde durch die in Hallau ansässige Agentur Logez GmbH erstellt, welche auch die Gestaltung des neuen Logos erarbeitete. Das Logo soll den Zusammenhalt der Gemeinden zum Ausdruck bringen und zeigt auf, dass GOSU eine Schule ist, in der ganzheitlich gedacht wird und in der sich im Sinne des Bildungsauftrags viele neue Synapsen bilden.



## Gemeinsame Wege für eine vereinte Zukunft – Erarbeitung des pädagogischen Konzepts

GOSU versteht sich als Bildungszentrum, welches die Schule der Zukunft (neu) denkt. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ist die Mitarbeit und das Wissen des gesamten GOSU-Teams gefragt. Die Lehrpersonen entwickelten dazu beispielsweise einen Vorschlag zu den zukünftigen Lernlandschaften, der in das Vorprojekt und somit in den genehmigten Planungs- und Baukredit eingeflossen sind. Des Weiteren wurde ein Kernteam aus Lehrenden und Standortschulleitungen gebildet. Dieses hat maßgeblich zur Erarbeitung des pädagogischen Konzepts beigetragen, indem es aktiv an Grundsatzdiskussionen teilgenommen, Grundlagen für das gemeinsame Leitbild und die gemeinsame Schulordnung erarbeitet und begleitende Massnahmen wie Hospitationen und Weiterbildungen initiiert hat.

### Gemeinsam konnten die drei Standorte im ersten Schuljahr 2023/24 folgendes erreichen:

- Je eine Weiterbildung in den Bereichen «Lernwege individualisieren» und «Begabten- und Begabungsförderung» wurden angeboten und durch die teampflichtigen Lehrpersonen besucht.
- Es fand vermehrt Zusammenarbeit statt, indem z.B. Lehrpersonal bei Bedarf auch Stellvertretungen an anderen Standorten übernahmen.
- Der Entwurf des pädagogischen Konzepts der GOSU konnte als Arbeitspapier erstellt werden. Darin wurde bereits entschieden, dass in altersdurchmischten Lernlandschaften mit Präsenzzeiten der Lehrpersonen gearbeitet werden soll.

Die höchste Priorität hat auch im kommenden Schuljahr 2024/25 die gemeinsame GOSU-Kultur und die standortübergreifende Zusammenarbeit. Der Schulbetrieb soll noch stärker zusammenwachsen und dabei einheitliche Werte und Haltungen entwickeln. Zudem sollen weiter praktische Erfahrungen mit Lernlandschaften gesammelt und die gemeinsame Vorbereitung des Unterrichts in Fachschaften initiiert werden.

**Christian Bach**  
Verbandsschulleitung

## Auf Ende des Schuljahres 2023/24 verlassen uns die folgenden Lehrpersonen:

Alena Arnke, Jamin Messmer, Anita Peyer, Fruzsina Szunyogh, Katrin Thanei.

Wir wünschen allen Lehrpersonen in der Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

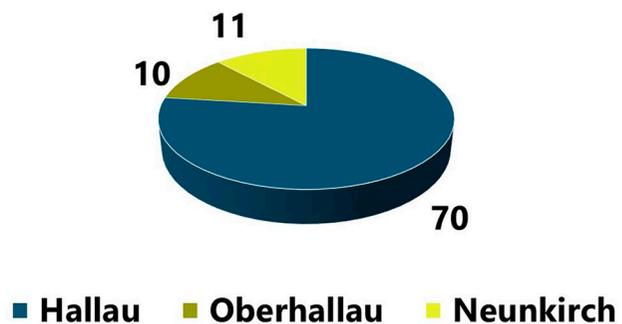
Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei Rita Hedinger, Martin Knapp und Christine Scheurer. Sie gehen nach vielen Jahren grossen Engagements für unsere Schule in den wohlverdienten Ruhestand.



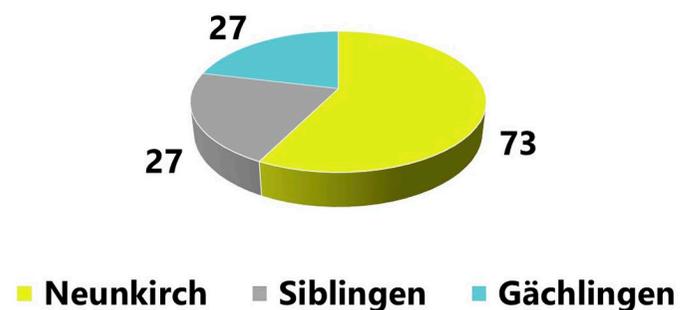
## Zahlen der Schülerinnen und Schüler der GOSU per Mai 2024

Folgende Übersicht zeigt die Zahlen der Schülerinnen und Schüler, welche aus den Verbandsgemeinden sowie Anschlussgemeinden an der GOSU im Schuljahr 2023/24 zur Schule gehen:

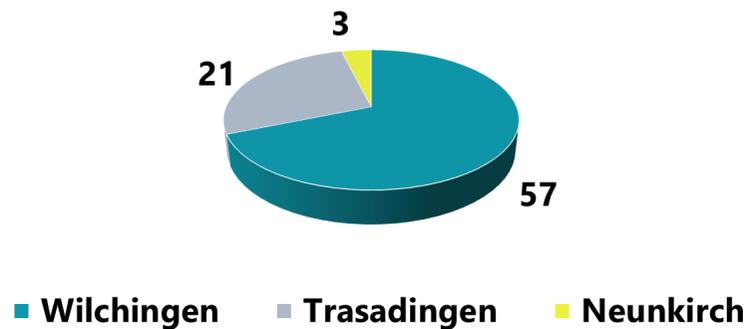
Standort Hallau Total 91 SuS

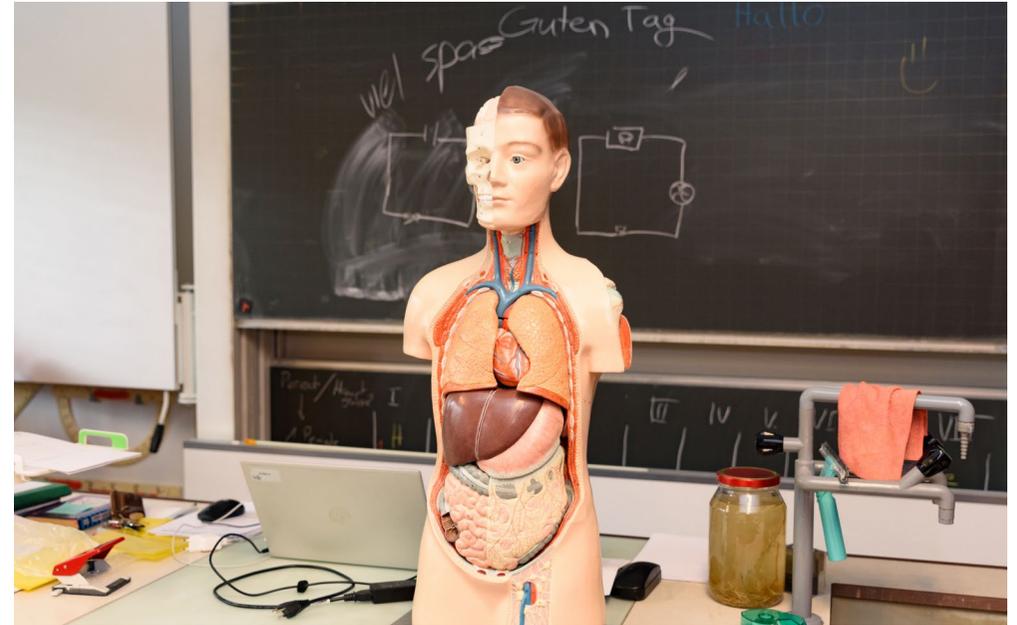


Standort Neunkirch Total 127 SuS



Standort Wilchingen Total 81 SuS





## Schulabgänge GOSU

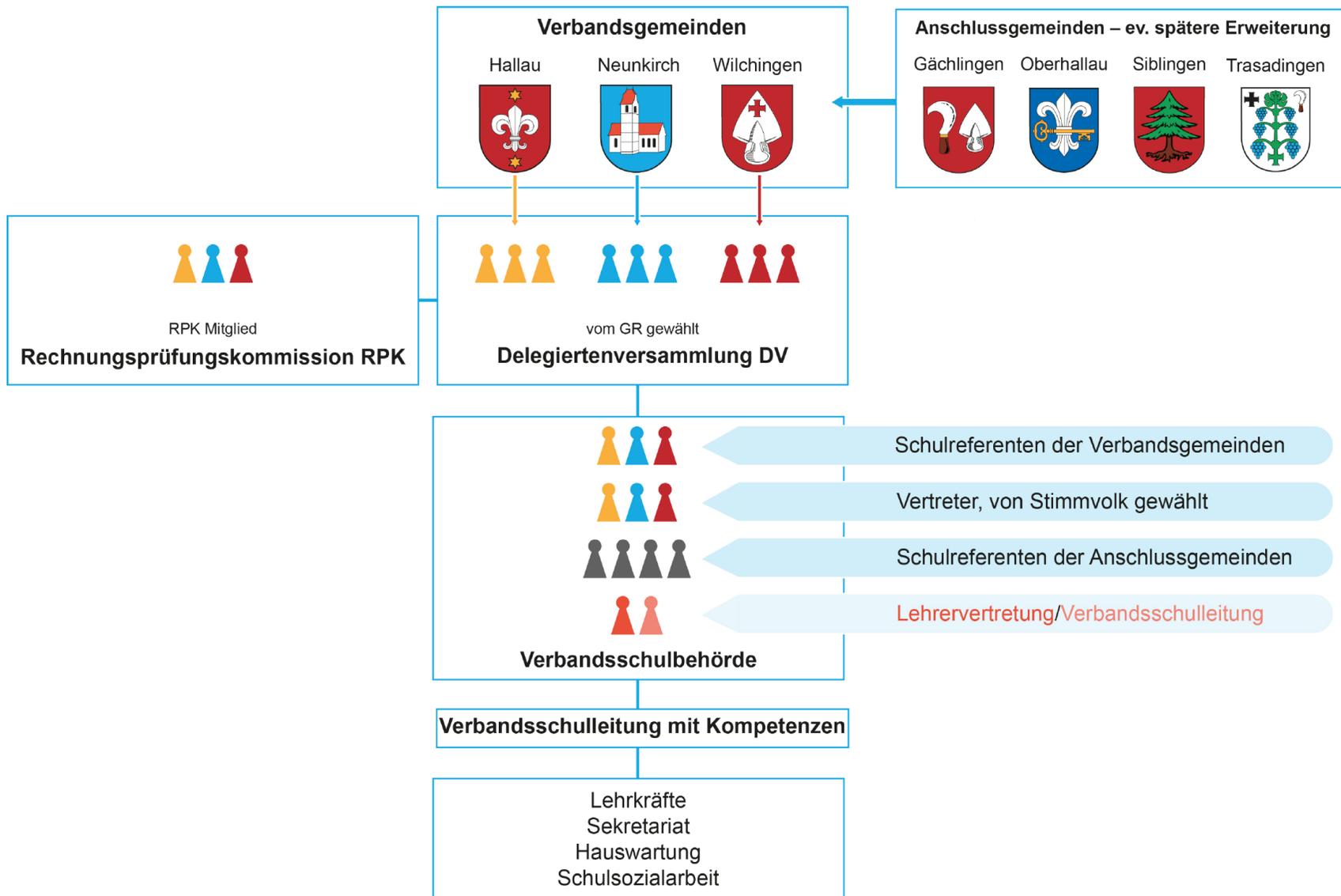
Insgesamt schliessen per Ende Schuljahr 2023/24 107 Schülerinnen und Schüler die obligatorische Schulzeit ab. Mit Beginn des kommenden Schuljahres 2024/25 wechseln zudem nach der 2. Sek von Hallau, Neunkirch, und Wilchingen je vier Lernende (insgesamt 12) an die Kantonsschule.



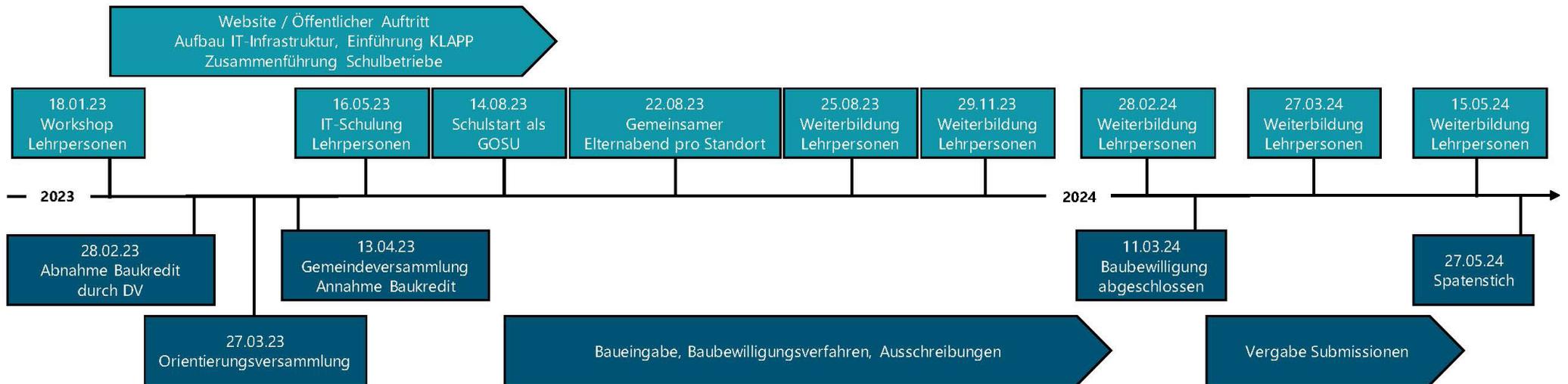
Folgende Übersicht zeigt die Schulabgänge der GOSU per Ende des ersten gemeinsamen Schuljahres 2023/24:

Lehrstellen, Schulen und weiterführende Lösungen nach obligatorischer Schulzeit	Anzahl Abgänge
<b>3. Sek Hallau, Neunkirch, Wilchingen</b>	
Kantonsschule	6
Fachmittelschule (FMS)	2
Handelsmittelschule (HMS)	1
Lehrstellen	52
Berufsvorbereitungsjahr	3
Sprachaufenthalt	1
<b>3. Real Hallau, Neunkirch, Wilchingen</b>	
Lehrstellen	32
Berufsvorbereitungsjahr	1
Lindenforum	1
Wechsel in die 3. Sek (Wiederholung des 9. Schuljahres)	3
Noch offen (Stand Anfang Mai 2024)	5

# Organisation Zweckverband



# Überblick Projekt und Schuljahr 2023/24



**Ein grosses Dankeschön an alle, die aktiv den GOSU Zweckverband und den Schulbetrieb im 2023/24 mitgestaltet haben.**

Alle aktuellen Informationen zum Schulbetrieb sowie zum Zweckverband sind jederzeit auf der Homepage [www.gosu.ch](http://www.gosu.ch) verfügbar.

GOSU steht für die gemeinsame Oberstufe Underchläggi von Hallau, Neunkirch, Wilchingen und deren Anschlussgemeinden. Mit der geplanten Oberstufe an einem Standort ab Schuljahr 2026/27 bieten die drei Gemeinden ihren Schülerinnen und Schülern ein starkes Bildungszentrum mit umfassendem Fächerangebot, integrierter Begabungs- und Begabtenförderung sowie eine moderne Infrastruktur und attraktive Arbeitsplätze. Bildung für die Zukunft im Underchläggi.





### **Herausgeberin**

GOSU Gemeinsame Oberstufe Unterchläggi  
[www.gosu.ch](http://www.gosu.ch)

### **Redaktion**

Inputgeber Verbandschulbehörde:  
Guido Meier, Oliver Gerber, Florian Wanzenried,  
Christian Schütz, Matthias Meyer

Inputgeber Verbandschulleitung:  
Christian Bach

### **Autoren**

Florian Wanzenried, Saphir Ben Dakon,  
Alexandra Del Prete

### **Gestaltung**

Logez GmbH